

Pressemitteilung

WindGuard Certification schließt erste Messung nach neuer FGW TR 3 (Rev. 24) ab

Neues Messsystem prüft Verhalten von Erzeugungseinheiten bei Netzfehlern

Varel, 21.03.2016: Die WindGuard Certification GmbH hat knapp drei Wochen nach Veröffentlichung der neuen Revision der FGW TR3 die erste Überspannungsmessung an einer Erzeugungseinheit abgeschlossen. Vermessen wurde ein BHKW der 250kW Klasse. Die neue Richtlinie der FGW bildet die Grundlage für Prüfungen zur Erfüllung der Anforderungen der TAB Hochspannung. Seit kurzem fordern Netzbetreiber von Anlagenbetreibern die Einhaltung der TAB Hochspannung, um dadurch mehr Netzstabilität erreichen zu können. Dafür müssen Erzeugungseinheiten unter anderem messtechnisch nachweisen, dass sie mit 10% Überspannung sicher zurechtkommen.

„Wir haben unser Messsystem und unser Verfahren schnellstmöglich an die neue Richtlinie angepasst, um dem Bedarf unserer Kunden gerecht zu werden, damit sie die Anforderungen der Netzbetreiber erfüllen können“, erklärt Rainer Klosse, Geschäftsführer der WindGuard Certification, „Die Besonderheit unseres mobilen Fault-Ride-Through-Testsystem ist, dass es speziell für Messungen am Niederspannungsnetz konstruiert wurde. Dadurch wird der Anschluss günstiger und wir können Erzeugungseinheiten preiswerter nachvermessen.“

Veröffentlichung und Nachdruck honorarfrei; ein Belegexemplar an die WindGuard Certification GmbH wird freundlichst erbeten. Für weitere Informationen, besuchen Sie gern unsere Homepage: www.windguard-certification.de

Über WindGuard Certification

WindGuard Certification ist eine Zertifizierungsstelle für Windenergieanlagen und andere Erneuerbare Energien. Sie erstellt Typenzertifikate für On- und Offshore Windenergieanlagen und ihre Komponenten und erarbeitet Lösungen zu allen Fragen rund um die Netzstabilität von Energiesystemen. Dazu gehören Einheiten- und Anlagenzertifikate sowie Berechnungen zum Einspeisemanagement. Weiter ist die WindGuard Certification durch das BSH für Offshore-Zertifizierungen anerkannt. Bisher wurden rund 225 Zertifikate mit insgesamt 1500 MW Anschlusswirkleistung herausgegeben. Neben der nach DIN EN ISO/IEC 17065 akkreditierten Zertifizierungsstelle, betreibt die WindGuard Certification ein akkreditiertes Prüflabor gemäß DIN EN ISO/IEC 17025. Akkreditiert sind die Vermessungen nach FGW TR 3, IEC 61400-21, Measnet, VDE 0214-100 sowie DIN EN 61000-4-30 und CEI 0-16.

Ihre Ansprechpartnerin (PR): Cornelia von Zengen Tel: 04451/95 15-240 Email: c.vonzengen@windguard.de	Ihr Ansprechpartner (Zertifizierung): Rainer Klosse Tel: 04451/95 15 -271 Email: r.klosse@windguard.de
---	---